

# Elektromobilität als Kreislauf

## Neue Ladesäule für E-Autos in Ostende

Herdecke, 09. September 2019

Eine weitere Lücke im öffentlichen Ladesäulen-Netz wird geschlossen: Auf dem Gelände der Vorberg-Gruppe (AHE) können nun auch die Bürger aus Ende mit ihren Elektroautos "Strom tanken". Heute stellten Bürgermeisterin Dr. Katja Strauss-Köster, AHE-Geschäftsführer Johannes Einig und AVU-Vorstand Uwe Träris die Ladesäule in der Nierfeldstraße vor.

Die Idee dazu hatte AHE-Geschäftsführer Einig: „Wir sind ein Unternehmen der Kreislaufwirtschaft. In diesem Fall bedeutet Kreislaufwirtschaft, aus Abfall ein Produkt zu erzeugen. Die AHE verwertet den Biomüll der Herdecker Haushalte in ihrer Vergärungsanlage in Witten und produziert daraus Energie. Nun haben die Bürger in Herdecke die Möglichkeit, diese gewonnene grüne Energie zu nutzen – auch dank der Unterstützung unseres Mitgesellschafters AVU, mit dem wir die Ladesäule gemeinsam errichtet haben.“ Übrigens gehören auch zum Fuhrpark der AHE bereits zwei E-Autos.

Natürlich ist dies nicht physikalisch Strom aus Witten, aber für Einig ist der Grundgedanke dahinter entscheidend. Ähnlich sieht das Uwe Träris vom AHE-Gesellschafter AVU: „Elektromobilität wird für uns zu einem Geschäftsfeld. Das ist unsere 14. Ladesäule, die wir selbst betreiben. Weitere 11 im gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis sind in der Umsetzung, meist in Zusammenarbeit mit den Kommunen. Denn wir unterstützen Unternehmen und Kommunen beim Ausbau der Ladesäulen-Infrastruktur.“

Verantwortlich:

Jörg Prostka Pressesprecher, AVU-Vorstandsbüro  
Tel.: 02332/ 73-197 oder 0172/ 7780-197, E-Mail: prostka@avu.de  
AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen,  
An der Drehbank 18, 58285 Gevelsberg



Für die Stadt Herdecke ist die Ladesäule in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Technischen Betrieben ideal. Bürgermeisterin Dr. Katja Strauss-Köster betont: „Der Ausbau der Lade-Infrastruktur ist ein entscheidender Faktor für den Erfolg der Elektromobilität. Wichtig ist, dass es hier im Gewerbegebiet Loerfeld auch eine öffentliche Lademöglichkeit gibt.“ Sie dankte AHE und AVU für das Engagement.

Der Standort ist Teil des innogy-Netzwerks, das das größte in Deutschland ist und international sogar über über 11.700 Ladepunkte umfasst. Für das Laden ist ein Smartphone und die E-Charge-App von innogy erforderlich. Natürlich geht es auch mit einem AVU-Vertrag und dem Stromtarif „Ladestrom unterwegs“. Ohne Vertrag können Nutzer\*innen der Ladesäule u.a. mit Kreditkarte oder PayPal zahlen.

### ***Informationen zur AHE GmbH***

Im Jahr 1991 gegründet, ist die AHE GmbH mit den Standorten in Wetter, Witten und Gevelsberg das führende Entsorgungsunternehmen in der Region Ennepe-Ruhr-Kreis und Hagen (Umsatz 2018: ca. 40 Mio. Euro). Heute erbringen rund 180 Mitarbeiter professionelle Dienstleistungen in allen Bereichen der Abfallerfassung und -entsorgung von Wert- und Reststoffen bis hin zu gefährlichen Sonderabfällen. Gesellschafter der AHE sind die AVU AG (Energieversorger für den Ennepe-Ruhr-Kreis) und die REMONDIS SE & Co.KG als einer der weltweit größten Dienstleister für Recycling, Service und Wasser. Mit Übernahme der Vorberg-Gruppe 2018 erweiterte die AHE ihr Leistungsspektrum nochmals, unter anderem um eine Sortieranlage für Gewerbeabfälle sowie Abbruch- und Ausschachtarbeiten.

Am Standort in Wetter betreibt die AHE eine zertifizierte Anlage zur Vernichtung von vertraulichen Akten/Informationsträgern nach Bundesdatenschutzgesetz. Auch die interne Abfalllogistik, Abfall-Annahmestationen, Unterhalts- und Glasreinigung sowie Winterdienste gehören zu den Dienstleistungs-Angeboten des Unternehmens. Im Gewerbegebiet Witten-Bebbelsdorf befindet sich die von der AHE GmbH erbaute und betriebene Biogasanlage: Hier wird der gesamte Haushalts-Biomüll des Ennepe-Ruhr-Kreises zu Biogas vergoren. Daraus wird anschließend in zwei Blockheizkraftwerken (BHKW) Strom erzeugt und in das Stromnetz der Stadtwerke Witten eingespeist. Die durch die BHKW entstehende Wärme wird für den Wärmebedarf der Betriebsanlagen verwendet.

Mehr Informationen im Internet:  
[www.ahe.de](http://www.ahe.de) / [www.stromtonne.de](http://www.stromtonne.de)

### ***Hintergrund-Information über die AVU***

Die AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen hat ihr Stammgebiet als Energiedienstleister und Wasserversorger in sieben von neun Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises. Unternehmensziel der AVU ist es, „das zuverlässige, eigenständige und kommunale Dienstleistungs-Unternehmen in der Region zu sein.“ Dieser Grundsatz unterstreicht die enge Verbundenheit mit den Städten, Unternehmen und den Menschen in der Region.

Energie ist für die AVU mehr als die Lieferung von Strom, Erdgas und Wasser zu marktgerechten Preisen. Dienstleistungen rund um den wirtschaftlichen und ökologischen Einsatz der Energie stehen im Mittelpunkt. Aktionäre sind der Ennepe-Ruhr-Kreis (29,1%), die Städte Gevelsberg (12,8%), Schwelm (6,9%), Ennepetal (1,2%) und die Innogy SE, Essen (50%).

Im **Geschäftsjahr 2018** erzielte die AVU einen Umsatz von rund 407,3 Mio. Euro und einen Bilanzgewinn von 11,52 Mio. €. Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die AVU-Gruppe 447 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (einschließlich AVU Netz GmbH und AVU Serviceplus GmbH).

Wichtige Beteiligungen sind die AVU Netz GmbH (Netzbetreiber und Konzessionsnehmer im EN-Kreis), die AVU Serviceplus GmbH (Erneuerbare Energien und Energieeffizienz), die Stadtwerke Hattingen GmbH (Erdgas, Wasser), die AHE GmbH (Entsorgung) sowie die Verbund-Wasserwerk Witten GmbH.

Mehr Informationen unter [www.avu.de](http://www.avu.de).

Verantwortlich:

Jörg Prostka Pressesprecher, AVU-Vorstandsbüro  
Tel.: 02332/ 73-197 oder 0172/ 7780-197, E-Mail: [prostka@avu.de](mailto:prostka@avu.de)  
AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen,  
An der Drehbank 18, 58285 Gevelsberg

3 von 3